



Neue Stadtmobilität

Fahrradverleihsysteme mit Rückenwind

Janett Büttner

Radverkehrskongress 2010-Radverkehr 2.0
Essen, 26.02.2010

choice GmbH
Holzmarkstraße 6-9
10179 Berlin

Tel: +49 (0)30 / 231491-250
Fax: +49 (0)30 / 231491-230
Email: buettner@choice.de

Gliederung

1. Überblick Fahrradverleihsysteme
2. Marktentwicklung in Europa
3. OBIS – Optimising Bike Sharing in European Cities
4. Fahrradverleihsysteme und ÖPNV
5. Fahrradverleihsysteme und Pedelecs

1. Überblick - Was sind Fahrradverleihsysteme?

Für uns sind Fahrradverleihsysteme:

- One-way-fähige,
- im öffentlichen Raum zugängliche,
- Selbstbedienungssysteme
- in einem größeren Netzwerk,
- die für unterschiedliche Zielgruppen
- Fahrräder für die Kurzzeitmiete anbieten.



Foto: Clempower.zeblog.com



Foto: Flickr, TheBoxpilot



Foto: Ramon Vila

1. Überblick - Wer sind die Akteure?

- Außenwerber



- ÖV-Unternehmen



- Systemanbieter



- Lokale Initiativen



1. Überblick - Systemmerkmale

Verfügbarkeit

- Stationsbasierte Systeme bieten Ausleihe und Rückgabe an festen Stationen:
 - Beispiele: Vélib', Bicing, StadtRAD Hamburg
- Flexible Systeme bieten Ausleihe und Rückgabe innerhalb eines definierten Gebietes ohne Stationen.
 - Beispiele: Nextbike, Call a Bike fix

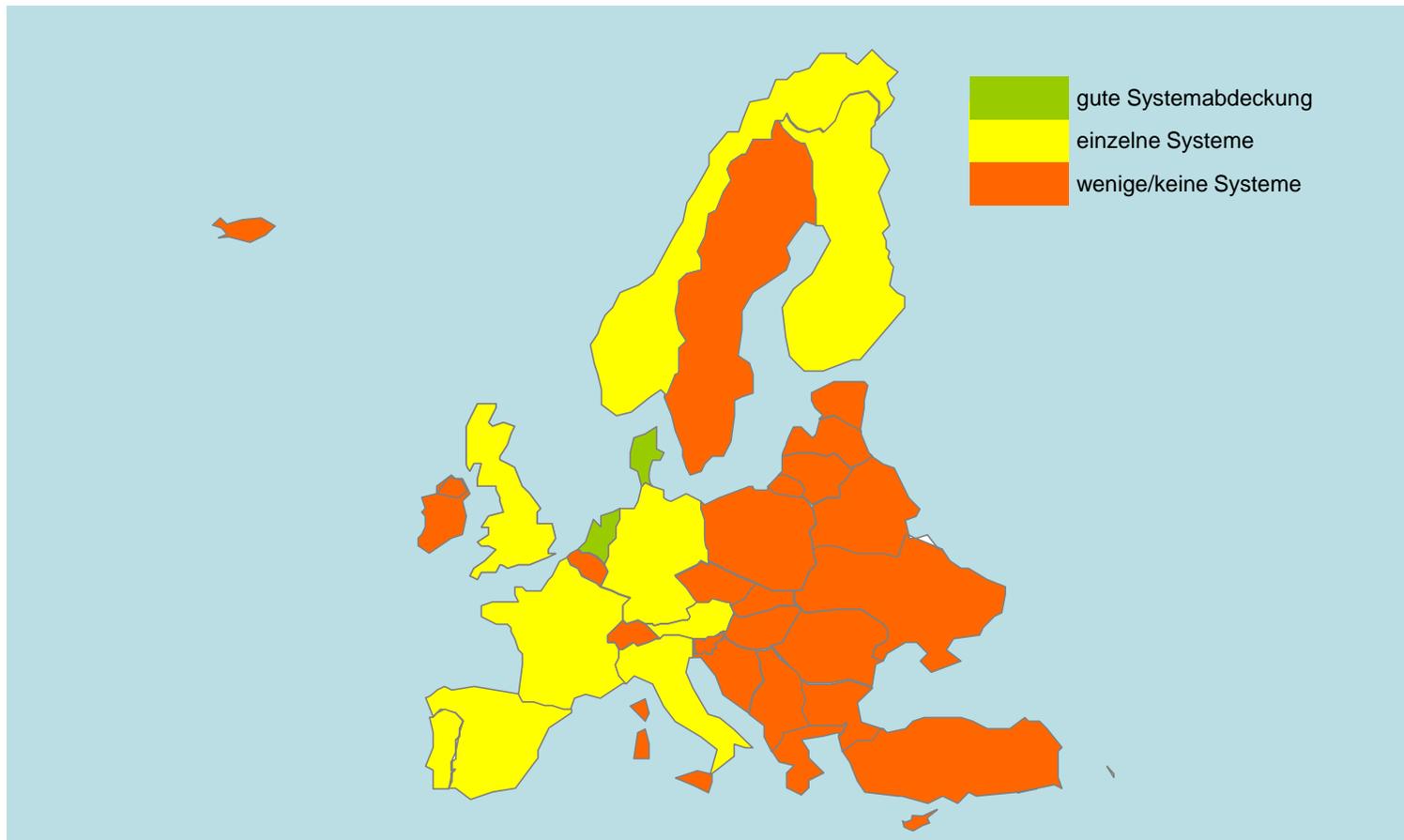
→ Der Trend geht zu stationsbasierten Systemen

Zugang

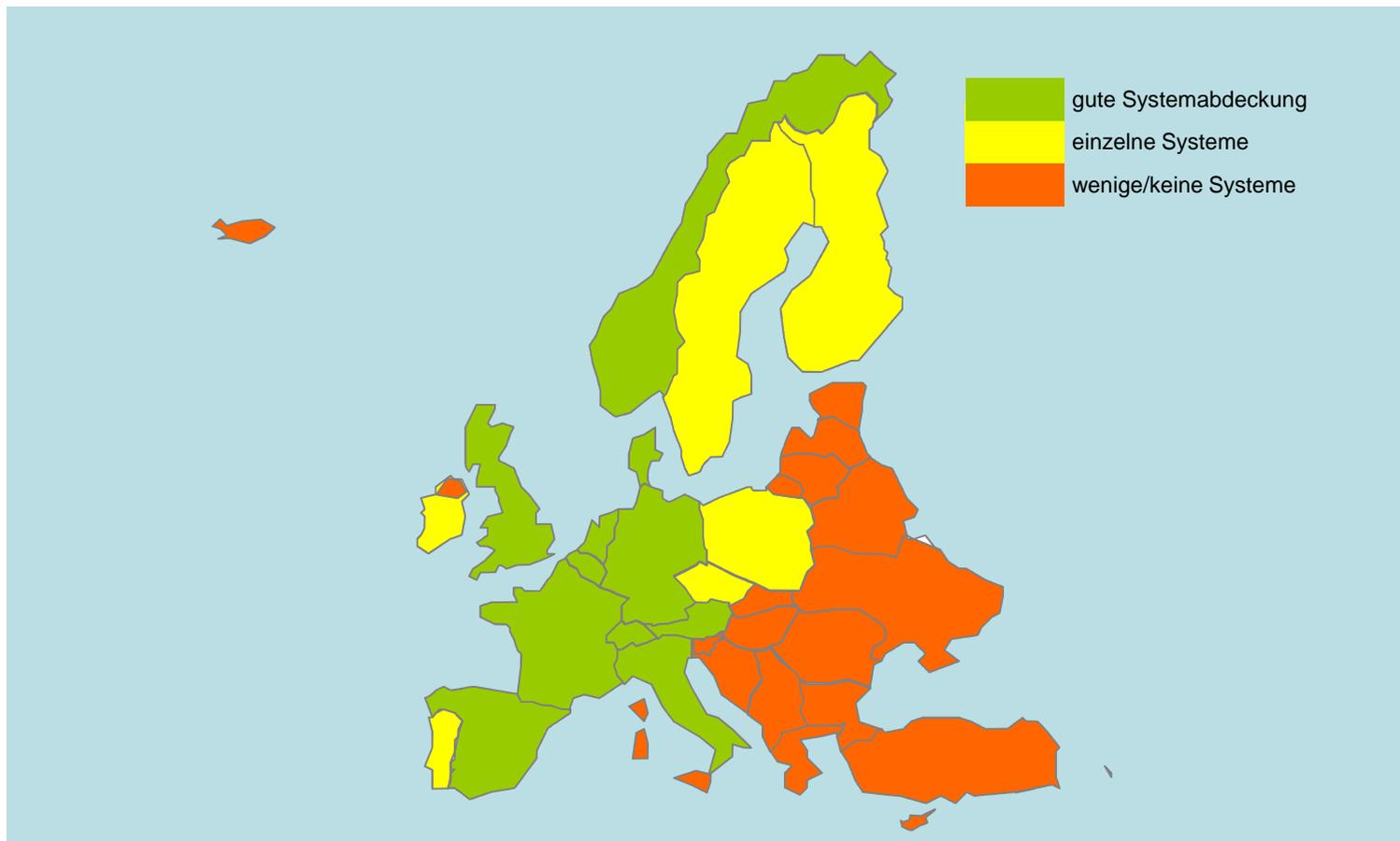
- Telefonbasierter Zugang bietet Ausleihe und Rückgabe über Telefonanruf oder SMS
 - Beispiele: Onroll (SMS), Call a Bike (Anruf), Nextbike (Anruf)
- Kartenbasierte Systeme bieten Ausleihe und Rückgabe mit Kreditkarte, Kundenkarte usw.
 - Beispiele: Vélib', Bicing

→ Der Trend geht zu kartenbasierten Systemen

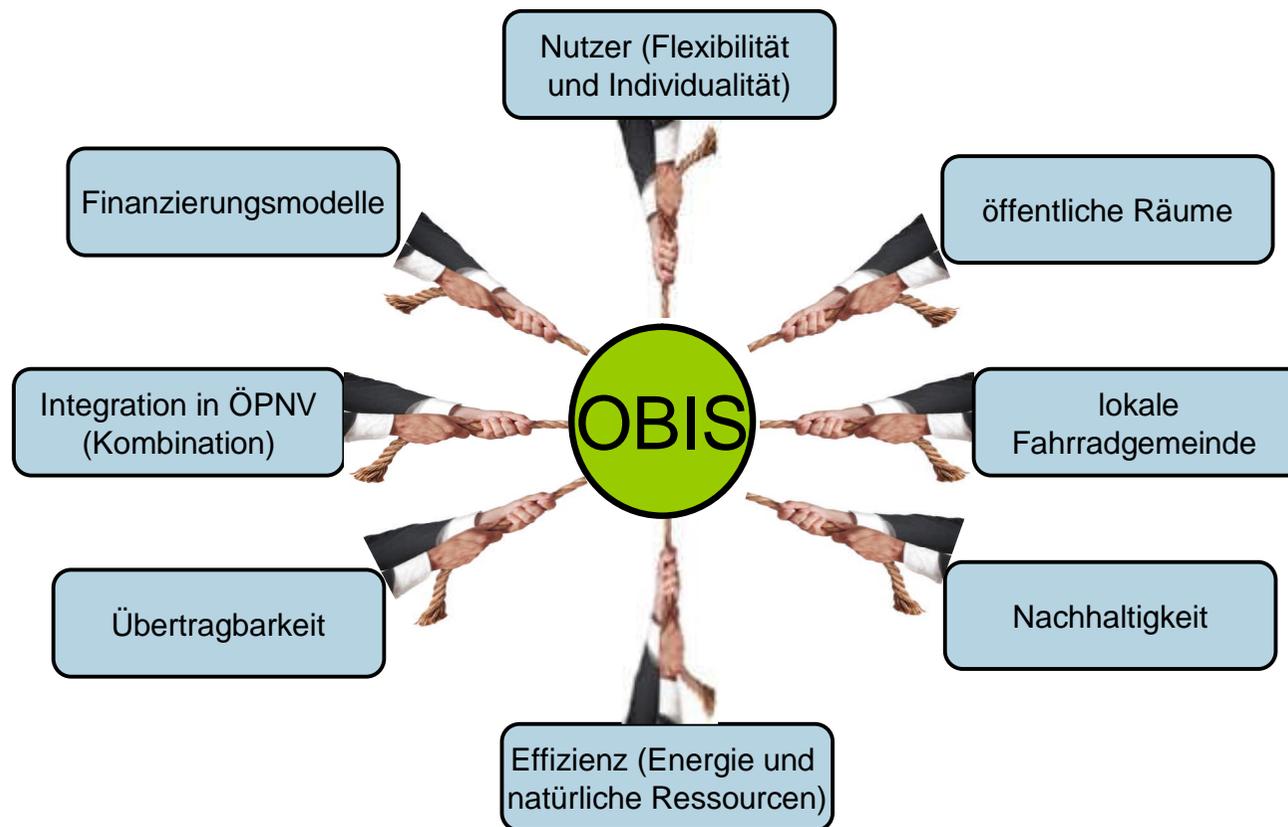
2. Marktentwicklung – Europa 2001



2. Marktentwicklung – Europa 2009



3. OBIS – Optimising Bike Sharing in European Cities



3. OBIS – Optimising Bike Sharing in European Cities

Ziele:

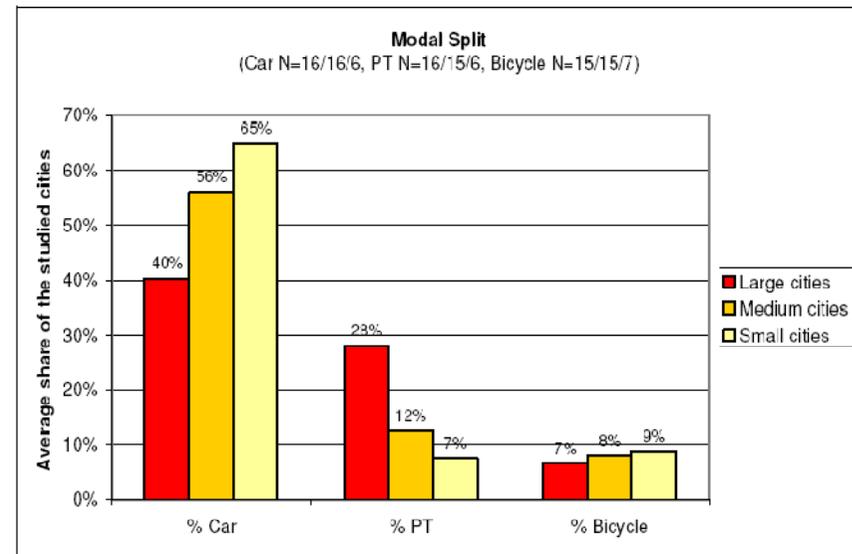
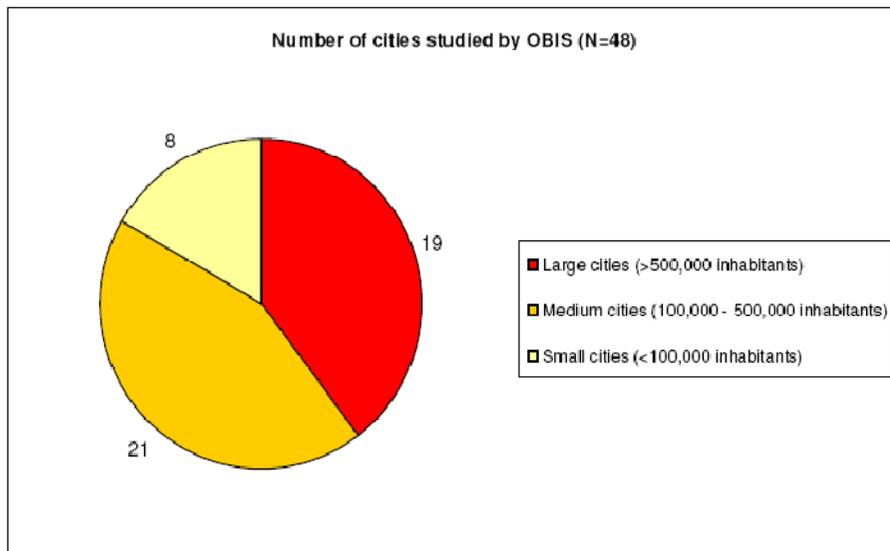
- Nachhaltigkeit und Potenziale untersuchen
- Good practices aufzeigen
- Erfolgsfaktoren identifizieren
- Lösungen für Probleme und Hindernisse herausstellen
- Übertragbarkeit prüfen
- Optimierung der Verleihkonzepte ermöglichen (Integration in ÖPNV, technische Entwicklung)

Ergebnis: Ein Handbuch für Akteure

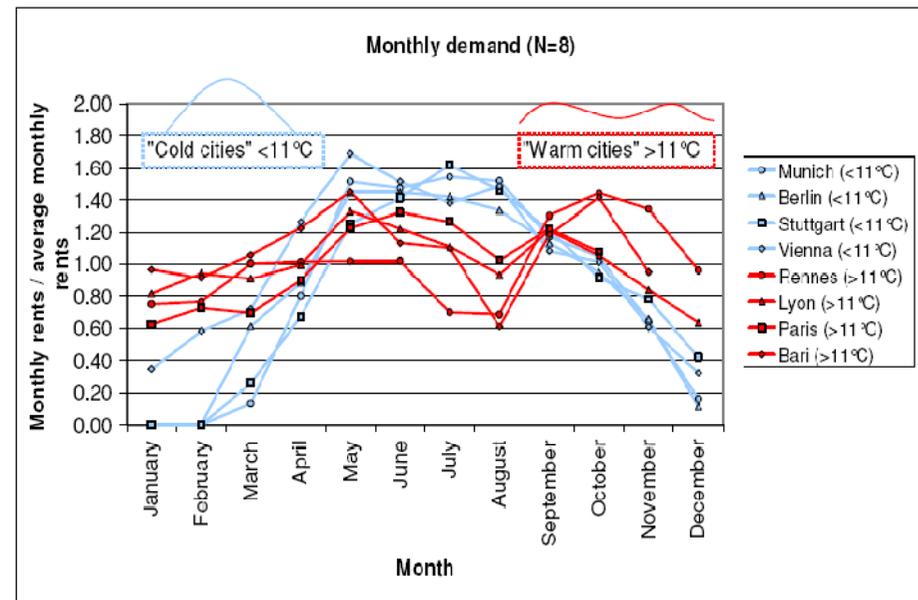
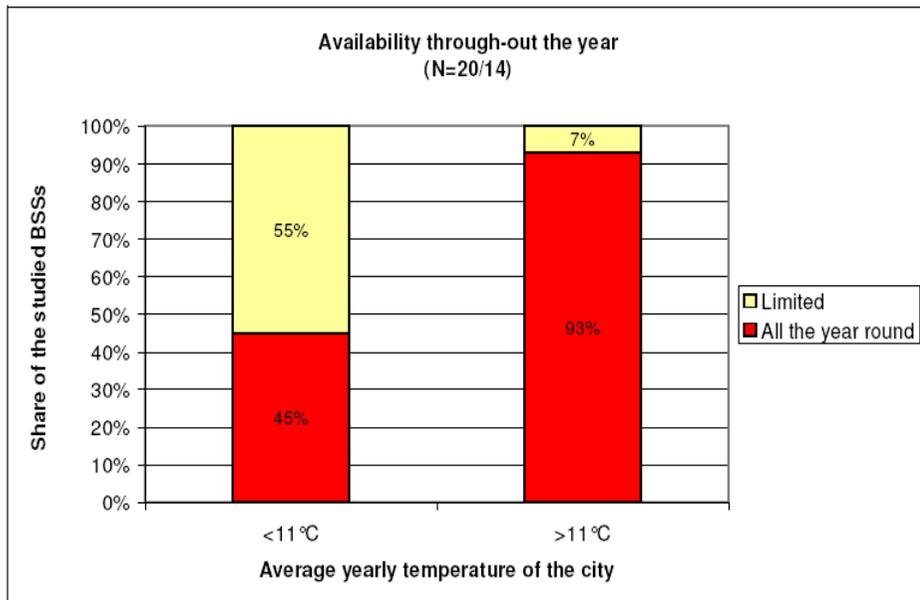


The sole responsibility for the content of this document lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Communities. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.

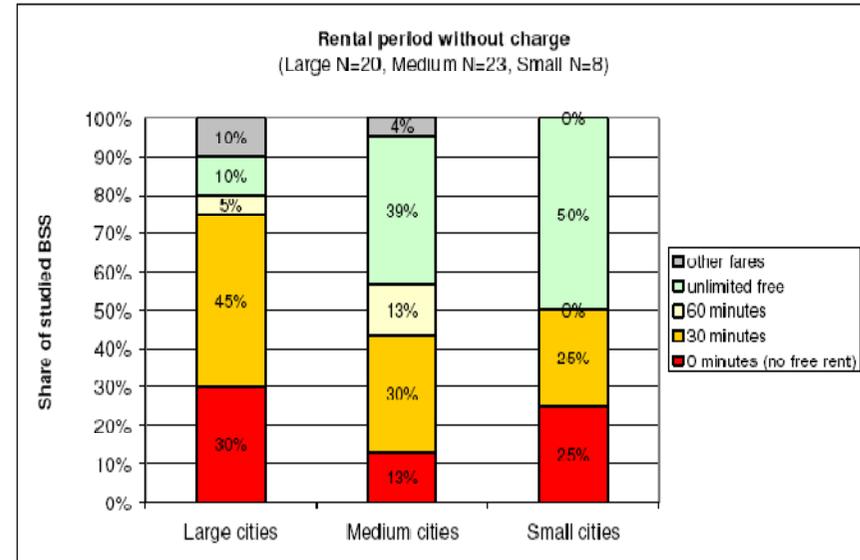
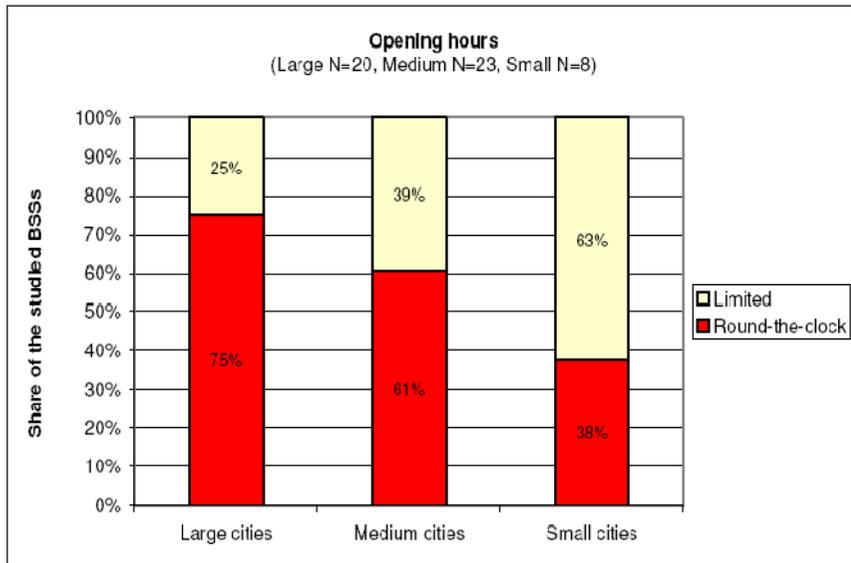
3. OBIS – Erste Projektergebnisse



3. OBIS – Erste Projektergebnisse



3. OBIS – Erste Projektergebnisse



3. OBIS – Erste Projektergebnisse

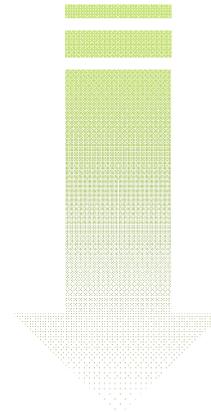
Identifizierte Hauptprobleme sind:

- Unterschätzung der Nachfrage insbesondere in der Startphase
- In Systemen mit hoher Auslastung kommt es häufig zu Fahrraddefekten
- Hoher Dispositionsaufwand insbesondere bei schwieriger Topographie
- Vandalismus insbesondere in Ländern ohne „Fahrradkultur“
- Keine nachhaltige Finanzierung
- Geringere Nachfrage in Ländern mit hohem Radanteil
- Konkurrenz zu traditionellen Fahrradverleihern

4. Fahrradverleihsysteme und ÖPNV

- Bundesweiter Modellversuch
„Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme“ - Neue Mobilität in Städten
 - Wettbewerb des BMVBS
 - 8 Modellregionen
 - 12,7 Millionen Euro Gesamtförderung

- Integrationstiefe:
 - Kommunikationsintegration
 - Informationsintegration
 - Örtliche Integration
 - Technische Zugangsintegration
 - Tarifintegration



4. Fahrradverleihsysteme und ÖPNV

- Gewinn für das Fahrradverleihsystem
 - Breitere Kundenbasis
 - Stabilere Finanzierung
 - Akzeptanz als Element eines modernen ÖV

- Gewinn für den öffentlichen Verkehr
 - Zusätzliche Mobilitätsoption im Umweltverbund
 - Imagegewinn
 - Zusatznutzen eines eTicket



Erweitern Sie Ihren Fuhrpark mit **HANNOVERmobil**

Bis zum 31.12.10
Preis Design und bis zu
60,-€
Rabatt sichern!

NUR 7,95€
/10 Monate!

Zusätzlich zum GVH-Abo erhalten Sie:

- kostenlose Bahncard 25
- Stadtmobil-CarSharing
- 20 % Rabatt beim Taxifahren
- viele weitere Vorteile

HANNOVERmobil
Das kombinierte Mobilitätsvergnügen

Stand 01.01.2010

Abbildung: HANNOVERmobil Broschüre

5. Fahrradverleihsysteme und Pedelecs

- Was ist ein Pedelec ?

EU Definition: Pedelecs gelten als Fahrräder mit Trethilfe, die mit einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nenndauerleistung von 0,25 kW ausgestattet sind, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit progressiv verringert und beim Erreichen einer Geschwindigkeit von höchstens 25 km/h oder wenn der Fahrer im Treten einhält, unterbrochen wird.

Marktsituation Elektrofahrräder

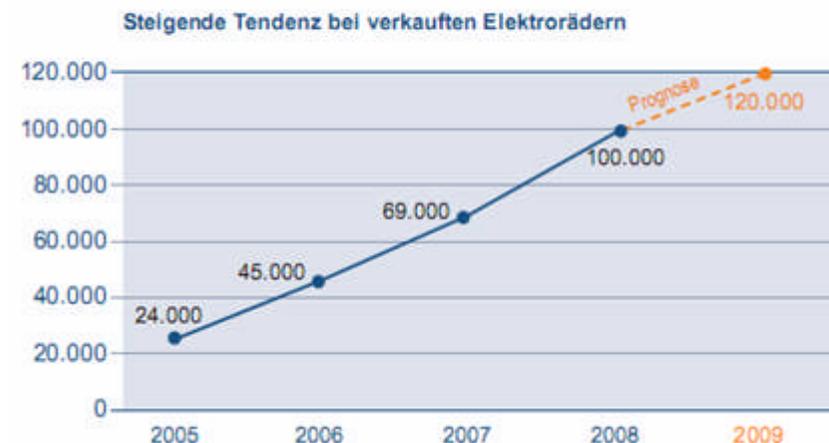


Abbildung: ADFC-Information Pedelecs und E-Bikes

5. Fahrradverleihsysteme und Pedelecs

Was kann ein Pedelecverleihsystem leisten?

- Pedelecs erschließen größere Radien und topographisch schwierige Gebiete,
- erhöhen die Attraktivität des Fahrradverleihsystems
- und reduzieren Ungleichgewichte bei der Fahrradverteilung.



Abbildung: Philipp Günther

5. Fahrradverleihsysteme und Pedelecs

Entwicklungsbedarf gibt es bei:

- Ladeinfrastruktur
- Lademanagement
- Wartungskosten
- Akkuleistung



Abbildung: Anurak Suchat



Abbildung: Kiefermedia



Foto: Onroll

5. Fahrradverleihsysteme und Pedelecs

Elektromobilität ist ein Zukunftsthema!

- Integrierte Infrastruktur für Fahrradverleihsysteme und Carsharing
- Kombination von Mobilitätsangeboten im Verbund mit dem ÖV
 - + Hohe Attraktivität für umweltschonende Mobilität
 - + Wahrgenommene Einschränkungen des ÖV werden vermindert
 - + Weniger Platzbedarf im Stadtbild im Vergleich mit privaten Fahrzeugen

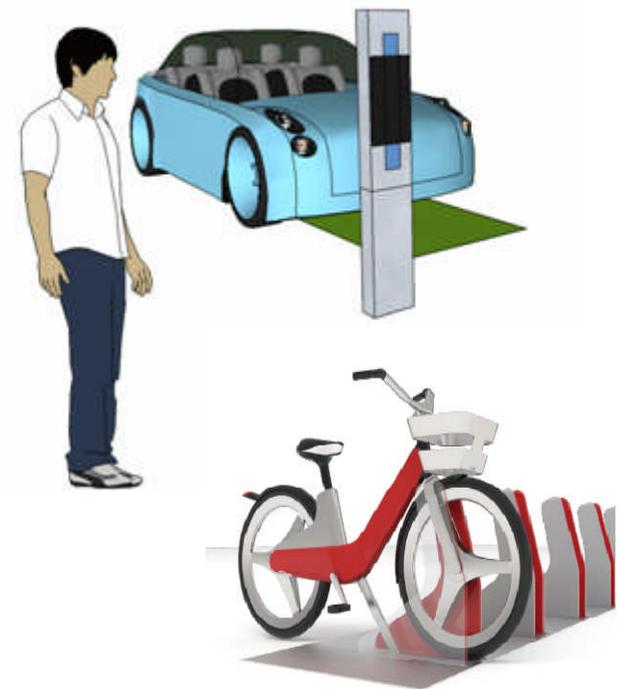
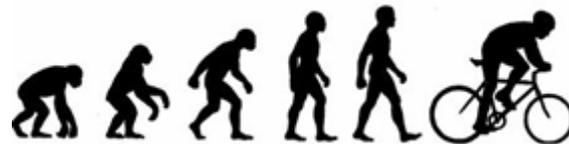


Abbildung: Peter Lasch & Philipp Günther

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Mehr unter: www.obisproject.com